

Aus dem **Feldhandbuch (FM) 3-05.130 der Spezialtruppen der US-Streitkräfte für unkonventionelle Kriegführung**, September 2008.

Originalquelle: <https://file.wikileaks.org/file/us-fm3-05-130.pdf>

Sekundärquelle: <https://www.mintpressnews.com/leaked-wikileaks-doc-reveals-how-us-military-uses-of-imf-world-bank-as-unconventional-weapons/254708/>

Kapitel: Financial Instrument of U.S. National Power and Unconventional Warfare

Finanzinstrumente der US-Macht und unkonventionelle Kriegführung

2-44. Der Akteur, welcher die Erzeugung, den Fluss und den Zugang zu Wert-/Finanzanlagen kontrolliert übt Macht aus. Obwohl das Finanzwesen üblicherweise aus Transaktionen realer und virtueller Währungen/Geld/Zahlungsmittel besteht, kann alles, was als Zahlungsmittel dient, denjenigen, die es akzeptieren, für Finanztransaktionen dienen.

In beiden Fällen sieht das US-Kommando Spezialeinsatzkräfte, dass die aktiven und analytischen Fähigkeiten/Ressourcen ausgeschöpft werden sollten, um mit den Finanzinstrumenten der US-Macht den unkonventionellen Krieg zu führen.

2-45. Wie die Wirtschaftstätigkeit im Allgemeinen, von der alle Nationalstaaten, menschliche Gruppen/Gemeinschaften und Individuen abhängen, kann das Kommando für unkonventionelle Kriegführung (ARSOF) die Finanzmacht als Waffe in Zeiten von Konflikten, die bis hin zu umfassenden Groß-Kriegen reichen können, benutzen.

Der Einsatz der finanziellen Stärke der USA kann auf die Politik und Kooperationswilligkeit von Regierungen Druck ausüben. Finanzielle Anreize und Abschreckungsmaßnahmen können helfen, internationale Koalitionen zu bilden/stabilisieren, welche die Feldzüge der USA mittragen.

Im Rahmen des ressortübergreifenden Einsatzes kann das Finanzministerium Veränderungen der US-Politik vorschlagen, welche solche Anreize gegenüber Regierungen und anderen auf der Ebene der strategischen US-Politik entwickeln.

Die internationalen Finanzorganisationen wie die Weltbank, der Internationale Währungsfond, die OECD, die Bank für internationalen Finanzausgleich sind für die USA die diplomatisch-finanziellen Verhandlungsorte, um solche Koalitionen zu erreichen.

2-46. Die Manipulation von Steuern und Zinssätzen und andere gesetzliche und behördliche Maßnahmen sind solche unilateralen US-Finanzaktionen, um Geld- und Kapitalströme zu öffnen, zu modifizieren oder zu sperren.

Die US-Regierung kann ihre Finanzmacht unilateral und indirekt einsetzen, um internationale und nationale Finanzinstitutionen von Maßnahmen zu überzeugen, was die Verfügbarkeit und die Bedingungen von Krediten, Zuschüssen oder anderen finanziellen Hilfen für ausländische Staats- und nichtstaatliche Akteure anbelangt.

(...)

2-48. Wie andere Instrumente der US-Machtpolitik stehen die Anwendung und die Wirkungen der Finanz-Waffen untereinander in enger Beziehung und müssen sorgfältig koordiniert werden. (...)

Die Abteilung des Finanzministeriums für Internationale Angelegenheiten und die Abteilung Terrorism and Financial Intelligence (TFI) stellen zusammen mit dem Financial Crimes Enforcement Network* (FinCEN) diejenigen finanzkriegs-fokussierten Kanäle zur Verfügung, um die Finanz-Waffe(n) einzusetzen. Dies kann über die geheimdienstlichen und politischen Mittel hinaus den Druck von Anreizen und Abschreckungseffekten erhöhen.

Das Amt für Kontrolle von Auslandsvermögen OFAC (Office of Foreign Assets Control) hat langjährige Erfahrungen darin Wirtschaftskrieg zu führen, die für verschiedenste unkonventionelle Feldzüge/Kriege der USA sehr nützlich waren.

(Z.T. eigene freie Übersetzung)